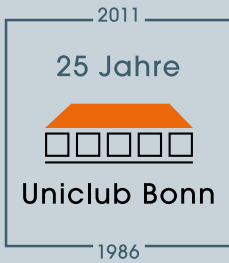


05-2011
20. Mai 2011



Uniclub-Kurier



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,

in den kommenden Wochen laden wir Sie wiederum zu einem vielseitigen Programmangebot ein. Einige unserer thematischen Reihen werden wir fortsetzen: die Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ mit Professor **Sandhoff** am 23. Mai und mit Professor **Kolanus** am 4. Juli; die Reihe „Im Fokus: Festspielhaus“ am 23. Mai und am 6. Juni; die Diskussion des „demographischen Wandels“ wird Herr Altrektor Professor Borchard am 26. Mai weiterführen; die „Thomas-Mann-Reihe“ wird am 16. Juni von Herrn Dr. Sprecher, dem Leiter des Thomas-Mann-Archivs in Zürich, fortgesetzt. Dazu wird eine themenbezogene Ausstellung mit Bildern von Herrn **Lopatta** am 16. Juni eröffnet werden. Im Rahmen der diesjährigen Joseph-Höffner-Vorlesung wird Professor **Spieker** das Thema „Präimplantationsselektion und Demokratie – der blinde Fleck in der PID-Diskussion“ aufgreifen.

Daneben können wir eine Reihe von Exkursionen anbieten: in der Reihe „**Bonn im Wandel**“ mit Frau **Hieronimus** am 25. Mai und am 21. Juni; den Besuch der neu renovierten **Anatomie** (in der Nussallee) am 30. Mai mit Professor **Knopp** und eine Fahrt zu den „**Bunten Kirchen**“ im Bergischen Land am 31. Mai. Besonders hinweisen wollen wir auf die **sommerliche Matinée** am 19. Juni mit dem bei uns bereits wohl-bekanntem Salonorchester „Fascination“ und auf die Sommerabendführung im Botanischen Garten am 27. Juni, zu der uns, wie in den vergangenen Jahren Professor **Barthlott** eingeladen hat.

Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Sommerzeit,
Ihr



Professor Dr. Max G. Huber

Veranstaltungskalender

Montag | 23.05.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– In der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

– Die Vortragsreihe wird gefördert durch den Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft –

Professor Dr. Konrad Sandhoff

(LIMES, Kekulé-Institut für Organische Chemie und Biochemie, Universität Bonn)

Neuronale Erbkrankheiten –

Aufklärung und Therapieansätze bei Lipidosen

Zur Person:

geboren 1939 in Berlin; Studium der Chemie an der LMU München, Promotion in Biochemie 1965 (LMU); 1965 bis 1979 MPI für Psychiatrie, Neurochemische Abteilung; Gastaufenthalte: 1972 bis 1974 Johns Hopkins University, Baltimore, USA; 1976 Weizmann Institut, Rehovot, Israel. 1979 bis 2007 Professor (C4) für Biochemie am Kekulé-Institut, seit 2007 Senior Professor am LIMES Institut der Universität Bonn. Dekan (1992 bis 1994) und Prodekan (1994 bis 1996) der Math. Nat. Fakultät. 1992 bis 2000 Fachgutachter für „Biochemie“ bei der DFG; 1991 bis 2002 Sprecher des SFB 284 „Glykokonjugate und Kontaktstrukturen der Zelloberfläche“. Mitgliedschaften (unter Anderem) GDCh, Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ): 2003/04 Vizepräsident, 2005/06 Präsident; NRW Akademie der Wissenschaften; Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie (GBM), von 1997 bis 2003 Präsident und Vizepräsident der GBM; Deutsche Akademie der Naturforscher, Leopoldina; EMBO.

Auszeichnungen unter Anderem: seit 1971 Bezeichnung einer seltenen Erbkrankheit als „Sandhoff disease“; 1973 Shield of the Medical Faculty, University of Tokyo; 1976 Carl-Duisberg-Medaille und 1992 Richard-Kuhn-Medaille der GDCh; 1979 Heinrich-Wieland-Preis; 1992 Honorary Member of the American Society for Biochemistry and Molecular Biology; 1998 K.J. Zülch-Preis der MPG; 1999 Max-Planck-Forschungspreis; 2001 Mendel-Medaille der Dt. Akademie Lepoldina; 2001 Johns-Hopkins Society of Scholars Membership; 2004 Robert-Pfleger-Forschungspreis; 2005 International Glycoconjugate Organization Award; 2005 Burckardt-Helferich-Preis für Bioorganische Chemie; 2006 Otto Warburg Medaille der GBM. Mehr als 460 Publikationen (ohne Abstracts).

Montag | 23.05.2011 | 18.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Fest.Spiel.Haus.Freunde e. V. –
– in der Reihe „Im Fokus: Festspielhaus“ –

Thomas Vietzke und Jens Borstelmann

(Projekt-Architekten für den Entwurf des „Diamanten“
von Zaha Hadid Architects, London)

Architektur und Kultur –

Kulturbauten und der öffentliche Raum

Zu den Personen:

Thomas Vietzke, Associate, M. Arch, ARB; arbeitet seit 2002 bei Zaha Hadid Architects als Projekt-Architekt und hat an einer Vielzahl von hochkarätigen Planungen mitgewirkt "Design is the search for a metaphor expressing contemporary rationality"; Er hat an der Universität für Angewandte Kunst in Wien studiert, wo er sein Architekturstudium 2002 mit Auszeichnung abgeschlossen hat. Thomas Vietzke unterrichtete unter anderem an der Wiener Universität für Angewandte Kunst, am Bauhaus in Dessau, am Institute of Technology in Chicago sowie an verschiedenen österreichischen, deutschen, südafrikanischen und amerikanischen Universitäten. Projekt-Architekt von Zaha Hadid Architects bei: Nordpark Railway Stations, Innsbruck (2004 bis 2007); Chanel Mobile Art Pavilion, Hong Kong, Tokyo, New York, Paris (2008 bis 2010); Hotel Puerta America, Madrid (2003 bis 2005); Guggenheim Hermitage Museum proposal, Vilnius (seit 2007); Burnham Pavilion, Chicago (2009); Beethoven Concert Hall, Bonn Germany (seit 2008); Bratislava City Center Competition Win (seit 2010).

Jens Borstelmann (Associate, M. Arch, ARB) arbeitet seit 2003 bei Zaha Hadid Architects als Projekt-Architekt und hat an einer Vielzahl von hochkarätigen Planungen mitgewirkt. Architekturstudium an der Leibniz-Universität in Hannover bis 2001; 1991 Universität Delft Erasmus-Austauschprogramm. Master-Studium bei der Architectural Association (AADRL) in London mit DAAD Stipendium (Abschluss 2003). Jens Borstelmann unterrichtete unter anderem am Institute of Technology in Chicago, am Bauhaus in Dessau, sowie an verschiedenen Universitäten in Österreich und den USA. Projekt-Architekt von Zaha Hadid Architects bei: Nordpark Railway Stations, Innsbruck (2004 bis 2007); Chanel Mobile Art Pavilion, Hong Kong, Tokyo, New York, Paris (2008 bis 2010); WMF Cutlery, Geislingen (2007) – Project Designer; Z.Car I & II Concept Car, London (2005, 2008) – Project Designer; Guggenheim Hermitage Museum proposal, Vilnius (seit 2007); Burnham Pavilion, Chicago (2009); Beethoven Concert Hall, Bonn Germany (seit 2008); Bratislava City Center Competition Win (seit 2010).

Mittwoch | 25.05.2011 | 11.00 Uhr | Exkursion

– In der Reihe „Bonn im Wandel“ –

Besuch der Villa Hammerschmidt mit Park

Führung: **Renate Hieronymus** (Diplomvolkswirtin)

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Haupteingang, Adenauerallee 135

Beschränkte Teilnehmerzahl. Bitte melden Sie sich bei Frau Jöher an.

Donnerstag | 26.05.2011 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Professor Dr.-Ing. Klaus Borchard

(Städtebau und Siedlungswesen, Universität Bonn)

Räumliche Konsequenzen des demographischen Wandels

Zur Person:

1938 geboren in Münster; 1958 Studium Architektur und Städtebau an der TU München; 1964 Diplom-Ingenieur; 1964 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Institut für Städtebau und Wohnungswesen der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, München; 1966 Regierungsbaureferendar in der Bayerischen Staatsbauverwaltung; 1967 Ernennung zum Regierungsbaumeister; 1968 Wissenschaftlicher Assistent und Oberingenieur am Institut für Städtebau und Raumplanung der TU München; 1974 Promotion „Mit Auszeichnung“ zum Dr.-Ing., TU München; 1975 Auslandstätigkeit im Iran als Stadtplaner der Isfahan-Shahreza – New-Town; 1976 Ordentlicher Professor für Städtebau und Siedlungswesen und Direktor des Instituts für Städtebau, Bodenordnung und Kulturtechnik, Universität Bonn; 1983 Ernennung zum Honorarprofessor der Universidad de Chile, Santiago; 1990 Dekan der Landw. Fakultät der Universität Bonn (bis 1992) und Prodekan (bis 1994); 1997 Rektor der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn (bis 2004); 1998 Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) (bis 2002); 2005 Präsident der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (Leibniz-Forum für Raumwissenschaften, Hannover) (2003 und 2004 sowie 2007 und 2008 jeweils deren Vizepräsident).

Weitere Mitgliedschaften und Ehrenämter: seit 1983 Ordentliches Mitglied im Deutschen Rat für Landespflege (Geschäftsführender Vorstand 1991 bis 2006); 1991 Mitglied und zeitweilig Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung beim BMBau, Berlin (heute Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (bis 1995); seit 1998 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für

Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS), Dortmund; seit 1993 Ordentliches Mitglied der Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL); seit 1978 Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL); seit 2000 Aufsichtsratsvorsitzender der Forum Finanz AG, Bonn; seit 2003 Mitglied im Vorstand des vhw-Bundesverbands für Wohneigentum und Stadtentwicklung, Berlin; seit 1970 Mitglied der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (Stadtplaner- sowie Architektenliste); seit 2004 Vizepräsident des Freundes- und Förderkreises des Forschungszentrums Jülich.

Auszeichnungen: 1998 Premio Capo Circeo –Preis für deutsch-italienische Kooperation, Rom (Capitol); 1988 Orden Andrés Bello mit Stern und Schulterband durch Staatspräsident Prof. Dr. Rafael Caldera von Venezuela; 2002 Chevalier dans l'Ordre de la légion d'Honneur durch Präsident Jaques Chirac der Republik Frankreich; 2003 Medaille der Universität Warschau „in Anerkennung der Verdienste für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen den Universitäten Bonn und Warschau“; 2008 Bundesverdienstkreuz am Bande.

Montag | 30.05.2011 | 15.00 Uhr | Exkursion

– in der Reihe „Unsere Universität“ –

Professor Dr. Gisbert Knopp

(Christliche Kunstgeschichte und Denkmalpflege,
Universität Bonn)

„Schöner und ruhiger liegt kein anderes anatomisches

Institut in Deutschland als das Bonner.“

Das 1868 errichtete Anatomische Institut der Universität

Bonn – Geschichte, Baugeschichte und

jüngste Restaurierung

Zur Person:

geboren 1941 in Düsseldorf; Studium der Geschichte, Kunstgeschichte, Katholische Theologie, Philosophie in Bonn; 1968 Philologische Staatsprüfung; 1969 Magister Artium; 1972 Promotion zum Dr. phil.; 1970 bis 1974 Wissenschaftlicher Assistent und Lehrbeauftragter, Universität Bonn; seit 1974 beim Rheinischen Amt für Denkmalpflege, zunächst wissenschaftlicher Referent in der Kunstdenkmälerinventarisierung, seit 1986 Leiter der Abteilung Dokumentation und Bauforschung, zuletzt stellvertretender Landeskonservator; seit 1987 Lehrbeauftragter für Christliche Kunstgeschichte und Denkmalpflege (Universität Bonn); 1992 Ernennung zum Honorarprofessor.

Publikationsschwerpunkte: christliche Kunst, rheinische Geschichte und Kunstgeschichte, insbesondere Kurkölns, Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts, Denkmalpflege. Seit 2006 Beauftragter für Denkmalpflege und Kunstgut der

Universität Bonn; 2007 Ernennung zum Ehrenbürger der Universität Bonn.

Treffpunkt: Denkmal August Kekulé, Meckenheimer Straße

Dienstag | 31.05.2011 | 8.00 Uhr | Exkursion

Die „Bunten Kirchen“ im Bergischen Land

Führung: **Dr. Verena Kessel**

Abfahrt: 8.30 Uhr vom Rheinufer unterhalb des Uniclubs

Rückkehr nach Bonn: 18.45 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Frau Jöher an.

Zur Exkursion:

Im Bergischen Land gibt es eine Reihe von romanischen Kleinbasiliken aus dem 12. Jahrhundert, die im 15. Jahrhundert erweitert und mit reichen Wandmalereien ausgestattet wurden: Marienberghausen, Marienhagen, Müllenbach, Lieberhausen und Wiedenest. Ihre farbenprächtige Ausmalung hat zur Bezeichnung „Bunte Kirchen“ geführt. Die Themen sind vielfältig. Teilweise gehören sie zum Standardrepertoire mittelalterlicher Malerei wie etwa das Weltgericht oder Apostelzyklen, teilweise sind sie aber auch selten wie die Seelenwaage mit Maria oder singulär wie der Heilig-Kreuz-Zyklus in Wiedenest. Alle Wandmalereien wurden im Laufe der Jahrhunderte über-tüncht und zu Anfang des 20. Jahrhunderts wieder frei-gelegt. Teilweise wurden sie in den 1950er Jahren erneut restauriert, und es lässt sich in den Bunten Kirchen exem-plarisch die Restaurierungsauffassung der letzten hundert Jahre studieren. Darüber hinaus ist besonders das Verhältnis von Religion und Kunst aufschlussreich, da alle Gemeinden im 16. Jahrhundert evangelisch wurden und ganz unter-schiedlich mit ihren Bildern umgegangen sind.



Montag | 06.06.2011 | 18.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Fest.Spiel.Haus.Freunde e. V. –

– in der Reihe „Im Fokus: Festspielhaus“ –

Matthias Naske (Luxemburger Philharmonie)

Philharmonie Luxemburg - Kultur als Standortfaktor

Zur Person:

Nach vielen Jahren als freier Mitarbeiter der Jeunesses Musicales Österreich wurde Matthias Naske 1988 mit der Leitung des künstlerischen Betriebsbüros von Claudio Abbados Gustav Mahler Jugendorchesters betraut und begleitete dieses bis zur Übernahme der Geschäftsführung der Camerata Academica Salzburg 1991, wo er bis 1996 als Generalsekretär für das Ensemble und Sándor Végh tätig war. 1996 übersiedelte Matthias Naske zurück nach Wien, um die Jeunesse Musicales Österreich bis 2003 als Generalsekretär des größten Klassikveranstalters Österreichs zu leiten. Im Januar 2003 wurde Matthias Naske zum Generaldirektor der Philharmonie Luxemburg bestellt und mit dem Aufbau der organisatorischen und künstlerischen Leitung dieses neuen Konzerthauses betraut. Seit der Eröffnung im Juni 2005 liegt ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit in der Verwirklichung der Idee eines europäischen Konzerthauses, das als Haus der Begegnung möglichst über alle Grenzen hinweg jeden Menschen einer Gesellschaft zu erreichen sucht. Mit einer stilistisch breiten, kompromisslos auf künstlerische Qualität ausgerichteten Programmgestaltung für unterschiedliche Zielgruppen entwickelte sich die Philharmonie zu einem starken Motor der Rezeptionskultur in Luxemburg. Im November 2005 wurde das Haus in die European Concert Hall Organisation (ECHO) aufgenommen. Neben dieser Tätigkeit begleitet Matthias Naske eine Reihe von internationalen Konzerthaus-Neubauprojekten in beratender Funktion.



Dienstag | 07.06.2011 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

– gemeinsam mit der Joseph-Höffner-Gesellschaft –

Professor Dr. Manfred Spieker (Universität Osnabrück)

**Präimplantationsselektion und Demokratie –
der blinde Fleck in der PID-Diskussion**

Zur Person:

Herr Professor Dr. Manfred Spieker ist seit 1983 Professor für Christliche Sozialwissenschaften am Institut für Katholische Theologie der Universität Osnabrück tätig. Das Studium der Politikwissenschaft, der Philosophie und der Geschichte absolvierte er an den Universitäten Freiburg, Berlin und München. Seit 1968 ist er Dipl.-Politologe am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin. Die Promotion zum Dr. phil. bei Prof. Dr. Hans Maier erfolgte an der Universität München mit der Arbeit „Neomarxismus und Christentum. Zur Problematik des Dialogs“ 1973 und folgte mit der Habilitation für das Fach Politische Wissenschaft an der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Köln mit der Arbeit „Legitimitätsprobleme des Sozialstaats in der Bundesrepublik Deutschland“ 1982. Von 1995 bis 2001 war er Beobachter des Heiligen Stuhls im Lenkungsausschuss für Sozialpolitik des Europarates sowie bei Konferenzen der Sozialminister des Europarates. Er war Gastprofessor an der Universidad de Valparaiso/Chile (1988), an der Fakultät für Katholische Theologie in Erfurt (1991), an der Universität Gabriela Mistral in Santiago de Chile (1997) und an der Universität Vilnius (1998) und außerdem Präsident der Association Internationale pour l'Enseignement Social Chrétien (AIESC) 2002 bis 2007.

Diskussionsleitung:

Professor Dr. Christian Hillgruber

(Öffentliches Recht, Universität Bonn)

Einführung:

Professor Dr. Lothar Roos

(Christliche Gesellschaftslehre, Universität Bonn)

Donnerstag | 16.06.2011 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft –

PD Dr. Dr. Thomas Sprecher (ETH Zürich)

Thomas Manns Briefe von 1923 bis 1932

Herr Sprecher führt unter Anderem das Thomas-Mann-Archiv in Zürich und er stellt uns den nun letzten noch fehlenden Briefband vor, der von ihm herausgegeben und im Mai/ Juni 2011 im S. Fischer-Verlag erscheinen wird, und eine beson-

dere Bedeutung deshalb besitzt, weil darin die Wandlung des Autors zum Demokraten deutlich wird.

Zur Person:

geboren 1957; Studium der Germanistik, Philosophie, Psychologie, dann der Rechtswissenschaft in Zürich und Berlin (FU); 1985 Promotion; 1986 Gymnasiallehrerpatent für Deutsch und Philosophie; 1989 Abschluss als lic. iur.; 1989 bis 1992 als Auditor und Gerichtssekretär in Zürich, 1992 Anwaltspatent; 2003/2004 Promotion zum Konkursrecht und Abschluss als LL.M (Int. Wirtschaftsrecht); seit 1994 Leiter des Thomas-Mann-Archivs an der ETH Zürich; 1994 bis 2003 Präsident der Thomas-Mann-Gesellschaft Zürich; seither Ehrenpräsident; Germanistische Arbeitsgebiete: unter Anderem Thomas Mann zum Beispiel zum „Doktor Faustus“ und „Zauberberg“; Hauptherausgeber der Großen Kommentierten Frankfurter Ausgabe: Editionen „Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull“.

Einführung:

Professor Dr. Hans Büning-Pfaue
(Lebensmittelchemie, Universität Bonn)

Donnerstag | 16.06.2011 | 18.30 Uhr

Ausstellungseröffnung

Verwerfungen –

Gemälde und Zeichnungen von Hans Lopatta

Zur Person:

geboren 1964, Studium der Germanistik, Komparatistik und Latinistik; Promotion 1992 (Bonn) mit einer Arbeit über Arno Schmidt; Habilitation 2008 (Heidelberg) mit einer Studie zur Biblethik; seit 2008 als Vertretung am Deutschen Seminar II der Universität Freiburg; seit 2009: Erster Vorsitzender der Rückert-Gesellschaft; Forschungsschwerpunkte: u.a. Geschichte und Epos im europäischen Kontext von Antike bis zum Zeitalter Klopstocks; deutsch-italienische Literaturbeziehungen von der Renaissance bis zur Moderne; Literatur im intermedialen Kontakt (Malerei, Photographie, Film, Comic, Tanz, Architektur); deutsche und amerikanische Erzählliteratur seit 1945; literarische Bibelrezeption.

Einführung:

PD Dr. Ralf Georg Czapla (Heidelberg)

Die Ausstellung läuft bis zum 30. Juli 2011.

Veranstaltungsvorschau

- 19.06.2011 **Bon Voyage** – Sommerliche Matinée
mit dem Salonorchester Fascination,
anschließend Brunch
- 21.06.2011 Exkursion
Palais Schaumburg und Kanzlerbungalow
Führung: Renate Hieronymus
- 27.06.2011 Sommerabendführung im Botanischen Garten
Professor Dr. Wilhelm Barthlott
- 04.07.2011 **Das Immunsystem – ein bewegliches Organ**
Professor Dr. Waldemar Kolanus
- 06.07.2011 **Julia Mann, die starke Brasilianerin
innerhalb der Schriftsteller-Familie Mann**
Dr. Dieter Strauss
- 11.07.2011 Vernissage der Fotoausstellung zum
Weltkulturerbe in Italien
Eröffnungsvortrag:
**Italien: Kultur – Geschichte – Politik und ihre
Bedeutung für Deutschland**
Professor Dr. Rudolf Lill
- 12.07.2011 **25 Jahre Uniclub** –
Festveranstaltung für die Gründungsmitglieder
Festvortrag: Professor Dr. Dr. Klaus Rosen
- 13.07.2011 Kolloquium
150 Jahre Italien – Giornata italiana
-



In eigener Sache

Mit dem hier erstmals verwendeten **Leporello Format** wollen wir Ihnen die Übersicht über unser Veranstaltungsangebot erleichtern. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Layout gefällt und verweisen im Übrigen auf unsere Homepage www.uniclub-bonn.de, die wir wie immer aktualisieren.

Neben diesen Veranstaltungen bereiten wir das 25jährige Uniclub **Jubiläum** vor: genau 25 Jahre nach der Gründung des Clubs am 12. Juli 1986 werden wir die Gründungsmitglieder zu einer Festveranstaltung einladen.

Im September werden wir in einem kleinen Festakt dann eine **Festschrift** vorstellen, in der die Entwicklung des Clubs, sein Profil und seine Mitglieder gewürdigt werden. Zu gegebener Zeit werden wir über die Einzelheiten informieren.

Zu den Bildern:

Titel: Mitglieder des Uniclubs bei der Exkursion
Narzissenblüte in der Eifel am 28.04.2011

Programmseiten: 1 · Innenaufnahme „Bunte Kirche“
in Lieberhausen (Foto: Andreas Würbel, Thomas-Morus-Akademie Bensberg) | 2 · Das *Uniclub Quartet the Four for Jazz*
beim Neujahrsempfang am 23.01.2011 | 3 · Blick in
den Wolfgang-Paul-Saal beim Neujahrsempfang 2011

Universitätsclub Bonn e. V.

Verein zur Förderung der wissenschaftlichen
Kommunikation an der Universität Bonn

Konviktstr. 9 · 53113 Bonn

Internet: www.uniclub-bonn.de

E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Tel.: 0228 / 72 96 - 0 | Fax: 0228 / 72 96 100

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c. Max
G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h. c.
Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter),
WP Bernd Schäfer (Schatzmeister),
Professor Dr. Lothar Hönnighausen,
Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor
Dr. Peter Propping, Professor Dr.
Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher
Hausleitung: Sabine Frings-Watterott,
Katrin Stüber
Küchenchef: Thorsten Krüger

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn,
BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111

© 2011 Universitätsclub Bonn e. V.
Redaktion: Ulrike Schillo
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter